

# Eine Herzensangelegenheit

— **MENSCHEN:** Die Winzerinnen Alexa Sinn und Barbara Hoffmann und ihr „Ladies Favourite Wine“

VON ANNEGRET RIES

ot  
en  
nd  
it-  
er  
in  
nz  
„Ladies Favourite Wine“ – das klingt nicht nach einem Pfälzer Weinbaubetrieb. Ist es aber. „Ladies Favourite Wine“ ist ein gemeinsames Projekt der Winzerinnen Alexa Sinn und Barbara Hoffmann. Beide führen ein Weingut – Sinn das Weingut Kühborth & Sinn in Duttweiler, Hoffmann das Bad Dürkheimer Weingut Castel Peter. Gemeinsam haben sie vor fast fünf Jahren „Ladies First“ gegründet, aus dem „Ladies Favourite Wine“ wurde, eine Herzensangelegenheit der beiden Winzerinnen.

Vor rund 20 Jahren haben beide zur gleichen Zeit eine Winzerausbildung absolviert und gemeinsam die Berufsschule besucht. Danach hatten sie sich aus den Augen verloren. Die 41-jährige Alexa Sinn arbeitete im Familienbetrieb, den sie heute mit ihrer Mutter führt. Nebenbei führte sie die Bücher für andere Betriebe. Die 50-jährige Barbara Hoffmann übernahm nach verschiedenen Stationen 2007 mit Albrecht Merck das Weingut Castel Peter – für das Sinn die Weinbuchführung erledigte. „Ich habe nicht schlecht gestaunt, als plötzlich Alexa vor der Tür stand“, erinnert sie sich.

in  
e-  
er-  
ri-  
ch  
zu  
er  
at-  
ot  
es  
in  
it-  
en  
de  
er  
er-  
in  
in  
ge  
ch  
en  
e-  
ch  
a-  
lt-  
r-  
n-  
ch  
a-  
m  
Eine Wochenendveranstaltung von „Vinissima“, dem Netzwerk für Frauen in der Weinbranche, im Jahr 2013 war die Geburtsstunde von „Ladies First“. „So viele Jungs machen gemeinsame Projekte, warum sollen wir das nicht auch machen?“, so Hoffmann. Die Frauen beschlossen, zusätzlich zu ihren Weingütern einen Betrieb zu gründen, in dem sie gemeinsam Wein erzeugen. „Es muss etwas Besonderes sein“ – darüber waren sie sich einig. Und darüber, dass das Besondere Cuvées sein sollten, bei denen die Weine je zur Hälfte aus ihren Weingütern kommen.

Ein Jahr verging mit Planung und Vorbereitung. Ein wichtiger Punkt dabei: das Weinetikett. „Die Silhouetten von zwei Frauenköpfen, die sich abspiegeln auf gleicher Ebene, an



Gemeinsam seit 2013 erfolgreich: Alexa Sinn (links) und Barbara Hoffmann.

FOTO: LINZMEIER-MEHN

bei, betonen die beiden Frauen. Wobei sie sich die Arbeit durchaus teilen: Hoffmann ist „für das Technische“ zuständig, Sinn für Organisation und Buchführung, deshalb ist der Sitz des Betriebs in Duttweiler. Nicht geteilt wird die Arbeit, wenn es darum geht das Cuvée zu finden, das den Vorstellungen der Winzerinnen entspricht. Da wird so lange gemeinsam probiert, bis beide zufrieden sind.

Dass die Böden und auch die sonstigen Bedingungen, unter denen die Weine in Duttweiler und Dürkheim angebaut werden, sehr unterschiedlich sind, „ist eine Bereicherung und Herausforderung, das ist mehr als ein

Weingut sei, Kühborth und Sinn hingegen ein konventioneller Betrieb.

2014 gab es den ersten gemeinsamen Wein, ein Weißburgunder-Chardonnay-Cuvée. Bei Messen angeboten, „gingen die 1100 Flaschen weg wie warme Semmeln“. Ein Jahr später wagten die Winzerinnen zwei weitere Schritte. Sie füllten erneut ein Weißburgunder-Chardonnay-Cuvée ab, erhöhten jedoch die Menge auf 2000 Flaschen und boten zudem einen Rosé an – in einer weißen Flasche, mit einem Etikett in kräftigem Rosa und unter dem Namen „Pink Lady“, denn: „Es sollte knallig sein.“ Allerdings gab es auf „Pink Lady“ ein Da

Das Interesse an „Ladies Favourite Wine“ sei deutlich gestiegen, so die Erfahrung der Winzerinnen. Vor allem beim Fachhandel sei der Wein gefragt. Auch von Berufskollegen komme positive Resonanz: „Wir finden gut, was ihr da macht“, hören Sinn und Hoffmann immer wieder.

2016 gab es nur ein Weißburgunder-Chardonnay-Cuvée. Das wird auch vom Jahrgang 2017 wieder angeboten. Daneben arbeiten die Winzerinnen gerade an einem Rotwein.

Für ihre Weine haben „Ladies Favourite Wine“ bereits Preise bekommen, eine Goldmedaille bei dem Wettbewerb „Mundus Vini“ und eine